Umweltausschuss

Treffpunkt an der Kläranlage

SELSINGEN. Der Umweltausschuss der Samtgemeinde Selsingen beginnt seine nächste Sitzung nicht wie üblich im Rathaus, sondern auf dem Gelände der Selsinger Kläranlage in der Witten Masch. Und zwar am morgigen Mittwoch um 16 Uhr. Der Grund: Die Kommunalpolitiker sehen sich vor Ort den An- und Umbau des Sanitärtraktes an. Im Anschluss setzen sie die öffentliche Sitzung im Rathaus fort, um über den Etat-Entwurf für 2019 und das Investitionsprogramm bis 2022 zu beraten. (zz/lh)

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 4141) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Straße 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei	**110**
Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Giftnotruf	**(05 51)19 24 0**

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes **(0 41 41) 98 17 87**
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Geestland-Apotheke, Selsingen
Tel. 0 42 84/92 88 20
Zusätzlich bis 19 Uhr:
Rats-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/69 68

Tipps

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino. Wegen Wartungsarbeiten bis einschließlich 1. Januar 2019 geschlossen, Delphino, Am Lagerberg 36, ☏ 04761/809090.

Kommunales

SELSINGEN:
Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Selsingen, Rathaus, Hauptstraße 30, 19 Uhr.

Querbeet

ALFSTEDT:
Lebendiger Adventskalender der Kirchengemeinde Oerel, Familie Tiedemann, Knickweg 11, 18 Uhr.

BREMERVÖRDE:
Klönschnack und Spielenachmittag des SoVD Ortsverband Bremervörde, AWO-Begegnungsstätte, Am Hang 26, 15 Uhr.
Das Kneipenquiz, Gaststätte Hannes, Neue Straße 98, ☏ 04761/9258323, 19.30 Uhr.

OEREL:
Lebendiger Adventskalender der Kirchengemeinde Oerel, Heidstückenhaus, Kastanienweg 23, 18 Uhr.

SELSINGEN:
Lebendiger Adventskalender der Kirchengemeinde Selsingen, Heimathaus, Greven Worth 8, 18 Uhr.

Notgeld für kaputte Moorstraßen?

Landkreis denkt über Unterstützung für betroffene Gemeinden nach – Es geht um die Verkehrssicherung

Von Stephan Oertel

ROTENBURG. Damit die Gemeinden schnell handeln können, wenn eine Moorstraße gefährlich absackt, möchte Volker Kullik (SPD) sie finanziell unterstützen. 200 000 Euro will er dafür im Haushalt für 2019 bereitstellen. Der Finanzausschuss vertagte eine Entscheidung darüber in den Kreistag.

Arg wellig: **Moorstraßen** wie diese in Findorf haben im Sommer stark gelitten. Viele sind erheblich beschädigt. Foto: Schmidt

Aufgrund der langen Trockenheit in diesem Sommer haben die Moorstraßen besonders stark gelitten. Manche weisen so große Löcher und Dellen auf, dass sie schon jetzt nur noch eingeschränkt befahrbar sind. Und einiges spricht dafür, dass sich die Situation im Winter weiter verschlechtert. Die von Kullik beantragte Summe wäre mit Blick auf die fälligen Sanierungen indes ein Tropfen auf den heißen Stein. Da geht es um Millionen.

Er hat mit seinem Antrag denn auch vor allem Notmaßnahmen im Blick. Um bei schweren Schäden zumindest notdürftig reagieren zu können. „Es geht um verkehrssichernde Maßnahmen." Der Karlshöfener räumte ein, dass entsprechende Zuschüsse vor allem seiner Heimatgemeinde helfen würden, eine „Lex Gnarrenburg" sei es aber nicht. Auch Bremervörde, Rotenburg und die Geestequelle seien betroffen. Auf sie kämen angesichts kaputter Gemeindestraßen im Moor erhebliche Ausgaben zu, weshalb sie jede Unterstützung gebrauchen könnten. Der Landkreis könnte im Sinne der stark betroffenen Gemeinden eine Art Ausgleichsfunktion wahrnehmen.

Rüffel vom Landrat

Wofür genau die 200 000 Euro verwendet werden sollen, war anderen Ausschussmitgliedern indes nicht ganz klar. Sie hatten auch noch keine Gelegenheit, sich näher mit dem Antrag zu befassen, weil Kullik ihn erst vor der Sitzung vorgelegt hatte. Dabei sind die massiven Probleme an den Moorstraßen nicht eben neu, rügte Landrat Hermann Luttmann (CDU). Solange nicht klar ist, ob mit dem Geld tatsächlich ein Problem gelöst wird, sollte es nicht bereitgestellt werden. „Der Antrag ist so nicht entscheidungsreif", befand Luttmann.

Direkt ablehnen wollte ihn der Ausschuss aber auch nicht. Jene Gemeinden, die Moorstraßen unterhalten, haben nach dem heißen Sommer Riesenprobleme, auf die sie sich nicht vorbereiten konnten, zeigte Jens Behrens (CDU) Verständnis für die Situation der Gemeinden. Für Kurt Buck (CDU) kommt der Sommer angesichts seiner Auswirkungen fast einer Naturkatastrophe gleich. „Ich weiß nicht, wer das bezahlen soll", sagte der Gnarrenburger. „Einige Straßen würde ich nicht mehr befahren", pflichtete

» Einige Straßen würde ich nicht mehr befahren. «
Gerhard Oetjen (WFB)

Gerhard Oetjen (WFB) bei. Doch war auch ihm nicht klar, was genau der Antrag Kulliks bezwecken soll.

Der räumte ein, dass auch seine Fraktion damit zunächst ihre Schwierigkeiten hatte. Inzwischen sei das Anliegen aber so formuliert, dass sie dahinter stehe, was Wolfgang Harling (SPD) im Ausschuss bestätigte. Es gehe um die Unterstützung von Gemeinden, die unverschuldet in eine Situation geraten sind, die sie nun über Gebühr strapaziert, betonte der Hellweger. Damit sich auch die anderen Fraktionen näher mit dem Antrag beschäftigen können, überließ der Finanzausschuss eine abschließende Beratung dem Kreistag. Der tagt am 19. Dezember in Rotenburg.

„De Ole Wiehnachtsmaakt": Neuer Standort kommt gut an – Gewinner der Tombola ermittelt

„De Ole Wiehnachtsmaakt" im neuen Stil

Bremervörder Weihnachtsmarkt überzeugt am neuen Standort rund um die Liborius-Kirche

BREMERVÖRDE. „Die Entscheidung für den Standort war absolut richtig", bilanziert City-Managerin Bärbel Hensel nach Abschluss des „Olen Wiehnachtsmaakts" rund um die Liborius-Kirche. Von den Besuchern habe es durchweg positives Feedback gegeben und die Standbetreiber seien trotz des Regenwetters mit den Besucherzahlen durchweg zufrieden gewesen. Bezüglich der Besucher habe sich der Durchgangsverkehr auf der direkt neben der Budenstadt gelegenen Bundesstraße ausnahmsweise als Vorteil erwiesen. Einige Autofahrer hätten spontan einen Stopp für den Weihnachtsmarktbesuch eingelegt, so Hensel.

Der **Weihnachtsmann** kam mit seiner Kutsche zum Markt...

...und hatte fleißige **Weihnachtsengel** als Helferinnen dabei.

Unter anderem dank der festlichen Weihnachtsbeleuchtung. Die Ausweitung der Illumination mit Leuchtkugeln in den Bäumen und schmucken Lichterketten an den Buden sei besonders wichtig für die weihnachtliche Atmosphäre gewesen. „Ein echtes Highlight", freut sich Hensel.

Besonders lobte die City-Managerin das Engagement der Bremervörder Vereine. Ein knappes Dutzend war mit einer eigenen Bude vertreten und trug zur geselligen Atmosphäre mit ausreichend Gelegenheit zum Klönschnack bei. „Unser Weihnachtsmarkt ist einer von Bremervördern für Bremervörder", befindet Hensel. Ein Alleinstellungsmerkmal, das es ebenso wie die aktiven Weihnachtsengel, die Feuerstellen und das umfangreiche Programm in der Liborius-Kirche weiter auszubauen gelte.

Selbstverständlich gebe es immer Raum für Verbesserungen am Konzept. Ewa im Bereich zwischen Kirche und Ludwig-Harms-Haus. Bei großem Besucherzuspruch konnte sich ein Durchkommen dort zeitweise als ziemlich schwierig erweisen, insbesondere für Gäste mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator. Darauf werde man künftig reagieren, verspricht die City-Managerin.

Eines von vielen Beispielen für das Engagement der Bremervörder Vereine: Klaus „Lauschi" Plate (von links), Udo Engelke und Jörg Imort schenkten in der Bude des **„Club Dänemark"** leckeren Glögg aus. Foto: C. Borgardt

Konstruktive Kritik oder Anregungen für den Weihnachtsmarkt in 2019 seien dem Verein City- und Stadtmarketing stets willkommen: ☎ 04761/ 9820510, E-Mail: info.stadtmarketing@ewe.net.

Für das kommende Jahr hofft die Citymanagerin, die Besucherzahlen noch einmal steigern zu können. Ihr Weihnachtswunsch: Jeder Bremervörder sollte wenigstens einmal pro Jahr den „Olen Wiehnachtsmaakt" besuchen. (tb)

Gute besucht und schick beleuchtet: **„De ole Wiehnachtsmaakt"**. Foto: Bick

Rotary Club Bremervörde-Zeven

Wie in den vergangenen Jahren hat der Rotary Club Bremervörde-Zeven wieder einen Adventskalender für den guten Zweck herausgegeben. Mit dem Erlös werden soziale Projekte in der Region unterstützt. Die BZ veröffentlicht bis zum 24. Dezember täglich die Gewinnnummern. Heute sind es:

A 2601
B 370
C 2364

Verkaufsstellen in Bremervörde

„De Sood": 56. Ausgabe ist da

BREMERVÖRDE. Die 56. Ausgabe von „De Sood", dem Jahresheft des Heimatbundes Bremervörde-Zeven, ist erschienen. 17 Autoren erläutern heimatkundliche Themen. „De Sood" ist in Bremervörde in der Buchhandlung Morgenstern erhältlich und im BZ-Kundencenter. (fs)

Bremervördes Citymanagerin Bärbel Hensel (links) durfte die glücklichen **Gewinner der Weihnachtsmarkt-Tombola** verkünden und hat sich dabei der Hilfe einer Glücksfee aus dem Publikum bedient. Für die Hilfe beim Verlesen der Gewinnzahlen wurde die junge Helferin mit einem Einkaufsgutschein im Wert von zehn Euro bedacht. Foto: Dirsus

Weihnachtstombola mit fünf Gewinnern

Ein Flachbildfernseher als Hauptgewinn

BREMERVÖRDE. Am Sonntag ging der Weihnachtsmarkt mit der Ziehung der Gewinner der Tombola zu Ende. Jeder Weihnachtsmarktbesucher hatte zuvor Lose und damit die Chance auf einen der fünf Hauptpreise erwerben können. Alle Preise wurden von Bremervörder Geschäften sowie vom Verein Bremervörder City- und Stadtmarketing (CSM) zur Verfügung gestellt.

Zu gewinnen gab es einen Reisekoffer des Modehauses Steffen, einen Kugelgrill der Raiffeisen eG sowie Einkaufsgutscheine für Bremervörder Geschäfte im Wert von insgesamt 100 Euro, die vom CSM gespendet wurden. Ein ganz besonderer Gewinn wurde vom Deutschen Roten Kreuz Bremervörde gestellt: eine Fahrt für zwei Personen zum Hamburger Hafengeburtstag. Als Hauptgewinn stiftete der CSM einen Flachbildfernseher. (kd)

Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1–3, ☏ 01805/11881, www.cinestar.de

Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen 2D, 13.50 Uhr.
Tabaluga - Der Film 2D, Animation, 90 Min., 14 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☏ 04164/81460, www.kino-hotel.de

Bohemian Rhapsody, Biografie/Drama, 134 Min., ab 6 J., 17 Uhr.
25 km/h, Komödie, 20 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☏ 04281/2623 www.kinozeven.de

Klassentreffen 1.0, Komödie, 127 Min., ab 12 J., 20 Uhr.